



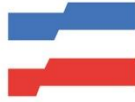
*Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete*

# Honorierung öffentlicher Umweltgüter im Rahmen des „Zukunftsprogramms Ländliche Räume“ (ZPLR)

BFN-Workshop am 26./27. Mai 2010  
Weiterentwicklung der GAP aus Natur- und  
Umweltschutzsicht – III. Workshop

Thorsten Elscher  
Referat für Grundsatzangelegenheiten,  
Vertragsnaturschutz, Artenschutz, Fördermaßnahmen





## öffentliche Güter aus Sicht des Natur- und Umweltschutzes

- Öffentliche Umweltgüter abgeleitet aus übergeordneten Politikzielen der EU und EU-rechtlichen Verpflichtungen (EU-Mehrwert)
  - Biodiversitätsziele (2020-Ziel) einschließlich
  - Umsetzungserfordernisse aus der FFH- und der Vogelschutzrichtlinie
  - Umsetzungserfordernisse aus der Wasserrahmenrichtlinie und der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie
  - Klimaschutz als übergreifendes EU-Ziel

*Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete*





## öffentliche Güter aus Sicht des Natur- und Umweltschutzes

- Daraus abgeleitet umfassender Ressourcenschutzansatz für
  - Biodiversität / Arten- und Lebensraumschutz (einschließlich der Landschaft)
  - Wasser- und Meeresschutz
  - Klimaschutz
  - Beitrag zum Bodenschutz

*Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete*





## öffentliche Leistungen nach Art. 38 der VO 1698/2006

Zahlungen im Rahmen von Natura 2000:

- Dauergrünlanderhalt; nur (pfluglose) Boden- und Relief schonende Narbenerneuerung zulässig.

Wirkung auf öffentliche Güter:

- *Boden:* Erosionsschutz, Schutz des Bodengefüges;
- *Wasser:* Verringerung Nährstoffeinträge in Grund- und Oberflächengewässer;
- *Biodiversität:* Schutz von Habitat- u. Lebensraumstrukturen;
- *Klima:* Verringerung THG-Freisetzung (Moorstandorte);
- *Landschaft:* Erhalt des (historischen) Landschaftsbildes.

*Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete*





## öffentliche Leistungen nach Art. 39 der VO 1698/2006 (I)

### Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen:

- Winterbegrünung;
- Schonstreifen;
- Umweltfreundliche Gülleausbringung.

### Wirkung auf öffentliche Güter:

- *Boden*: Erosionsschutz;
- *Wasser*: Verringerung Nährstoffeinträge in Grund- und Oberflächengewässer;
- *Biodiversität*;
- *Klima*;
- *Landschaft* .

*Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete*





## öffentliche Leistungen nach Art. 39 der VO 1698/2006 (II)

Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen:

- Ökologische Anbauverfahren.

Wirkung auf öffentliche Güter:

- *Boden:* verbesserter Schutz des Bodengefüges;
- *Wasser:* Verringerung Nährstoffeinträge in Grund- und Oberflächengewässer;
- *Biodiversität:*
- *Klima:*
- *Landschaft:* größere Vielfalt an Feldfrüchten.

*Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete*





## öffentliche Leistungen nach Art. 39 der VO 1698/2006 (III)

### Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen:

- Dauergrünland-Programm;
- Halligprogramm;
- Vertragsnaturschutz.

### Wirkung auf öffentliche Güter:

- *Boden:* Erosionsschutz, Schutz des Bodengefüges;
- *Wasser:* Verringerung Nährstoffeinträge in Grund- und Oberflächengewässer;
- *Biodiversität:* Schutz von Arten und Biozönosen;
- *Klima:* Verringerung THG-Freisetzung (Moorstandorte);
- *Landschaft:* Erhalt/Wiederherstellung des (historischen) Landschaftsbildes.

*Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete*





## öffentliche Leistungen nach Art. 57 der VO 1698/2006

### Programmauswahl investive Maßnahmen Natura 2000

- Managementpläne für Natura 2000-Gebiete durch Büros, Behörden, Vereine oder Stiftungen
- Einrichtung und zeitlich befristete Unterstützung einer Etablierungsphase lokaler Aktionen
- Naturschutzinvestitionen innerhalb und außerhalb der Flurbereinigung
- Aktionen zur Sensibilisierung für den Umweltschutz – Info- und Werbematerial, Internet-Auftritte, Besucherlenkung und –information im Naturschutz

*Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete*





## öffentliche Leistungen nach Art. 57 der VO 1698/2006

### investive Maßnahmen WRRL

- Investitionen zur naturnahen Gewässerentwicklung durch Schaffung von Gewässerentwicklungsräumen, Verbesserung der Durchgängigkeit der Gewässer und Verbesserung des Wasserrückhalts in der Landschaft einschließlich konzeptioneller Vorarbeiten

*Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete*



**ZUKUNFTS**programm  
Ländlicher Raum  
*Investition in Ihre Zukunft*



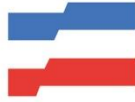
## öffentliche Güter aus Sicht des Natur- und Umweltschutzes

### Durch die Maßnahmenprogramme berücksichtigte öffentliche Umweltgüter (Auswahl)

- Schaffung und Wiederherstellung gefährdeter Lebensräume durch aktive Maßnahmen wie z. B. Anlagen von Knicks, Teichen, Verbundstrukturen als Dienstleistung für sauberes Grund- und Oberflächenwasser und fruchtbare Böden
- Erhalt der biologischen Vielfalt durch Schutz und Entwicklung des europäischen Schutzgebietsnetzes (NATURA 2000) als wichtige Grundlage für den Erhalt der genetischen Vielfalt u. a. bei Kulturpflanzen und als Dienstleister für menschliches Wohlbefinden und dem schleswig-holsteinischen Tourismus

*Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete*



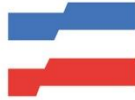


## öffentliche Güter aus Sicht des Natur- und Umweltschutzes

- Schutz der (europäischen) Arten durch Umsetzung der schleswig-holsteinischen Artenhilfsprogramme u. a. als Genreservoir für landwirtschaftliche Kulturpflanzenzüchtung, für pharmazeutische Forschung und als ethische Verantwortung gegenüber nachkommenden Generationen
- Verbesserung der Wasserqualität durch Maßnahmen zur naturnahen Gewässerentwicklung und Verbesserung der Durchgängigkeit der Gewässer
- Verbesserung des Wasserrückhaltes in der Landschaft als Beitrag zum Hochwasserschutz im Land

*Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete*



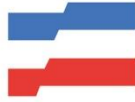


## öffentliche Güter aus Sicht des Natur- und Umweltschutzes

- Schutz des Grundwassers durch die Förderung extensiver landwirtschaftlicher Bewirtschaftungsformen
- Wasserhalte- und Wiedervernässungsmaßnahmen bei Mooren als Kohlendioxidspeicher, zur Nährstofffiltration und zur Förderung der biologischen Vielfalt
- Schutz der Meere und Fließgewässer von Nährstoff- und PSM-Einträgen durch Schaffung von Gewässerrandstreifen
- Naturwald- und naturnahe Waldentwicklung als Beitrag zur Klimastabilität, Grundwasserschutz und Artenvielfalt

*Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete*





## öffentliche Güter aus Sicht des Natur- und Umweltschutzes

- Förderung extensiver Beweidungsformen (halboffene Weidelandschaften) zur Erhaltung der biologischen Vielfalt und der genetischen Vielfalt u. a. bei alten Haustierrassen sowie zum Dauergrünlandschutz
- **Fazit:**  
Es gibt ein breites Förderspektrum für öffentliche Umweltgüter
- **Problem:**  
Konzentration der geforderten Maßnahmen auf Gebietskulissen und nur geringer Förderanteil in landwirtschaftlich intensiv genutzten Gebieten

*Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete*





# Zuordnung der „öffentlichen Güter“ zu den jeweiligen Instrumenten der GAP

## ➤ 1. Säule / Direktzahlungen

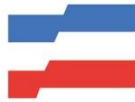
- Zentrales Instrument der GAP mit hoher Mittelausstattung
- Keine direkte Förderung öffentlicher Umweltgüter
- Indirekte umweltspezifische Funktion über Cross-Compliance-Vorgaben

### Fazit:

- Geringe Zielorientierung für öffentliche Umweltgüter

*Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete*





## Zuordnung der „öffentlichen Güter“ zu den jeweiligen Instrumenten der GAP

### ➤ 2. Säule / Förderinstrument mit nationaler Kofinanzierung

- Geringere Finanzmittelausstattung
- Zentrales Instrument zur Förderung öffentlicher Umweltgüter in der GAP
- Hohe Zielorientierung möglich
- Häufig räumliche (Gebietskulissen) und finanzielle (nationale Kofinanzierung) Restriktionen

### Fazit:

- Starke Zielorientierung möglich, leidet jedoch unter nicht ausreichender Finanzmittelausstattung, einen hohen national zu erbringenden Kofinanzierungsanteil und als Folge einer Konzentration auf Gebietskulissen

*Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete*





## Folgen

- Die Maßnahmenprogramme der 2. Säule haben hinsichtlich ihrer Wohlfahrtswirkung für die öffentlichen Umweltgüter die größte Effizienz.
- Sie sind aufgrund ihrer spezifischen Zielerreichung geeignet, einen höheren EU-Mehrwert im Bereich der öffentlichen Umweltgüter zu erreichen.
- Konkret benannte Leistungskataloge und darauf abgestellte zielorientierte programmierte Maßnahmen führen zu einer höheren Akzeptanz bei Programmerstellung (Kommission, Konsultationsverfahren) und Abwicklung.

*Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete*





# Folgen

- Ein sehr hoher Bürokratieaufwand gefährdet teilweise die von der EU selbst gesteckten Umweltziele.
- Politisch motivierte „Verteilungskämpfe“ zwischen der klassischen Agrarförderung und den stärker auf öffentliche Umweltgüter bezogenen Programmteilen führen häufig zu einer Inkohärenz der Programme zulasten der Umweltmaßnahmen.

*Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete*



**ZUKUNFTS**programm  
Ländlicher Raum  
*Investition in Ihre Zukunft*



# Schlussfolgerung

- 1) Die Förderung öffentlicher Umweltgüter muss Bestandteil aller Förderinstrumente der GAP sein.
- 2) Die Förderung sollte sowohl einen flächendeckenden Ansatz verfolgen (z. B. flächendeckende Grünlanderhaltung auf grundwassernahen Standorten bzw. Niedermoorstandorten) sowie regional- und gebietsspezifische Maßnahmen vorsehen.
- 3) Sich auf die öffentlichen Umweltgüter positiv auswirkende Fördermaßnahmen sind mit geringeren nationalen Kofinanzierungssätzen zu honorieren (Kofinanzierungsansatz gestaffelt nach EU-Mehrwert).
- 4) Leistungskataloge können dabei wichtige Programmsteuerungsfunktionen übernehmen, an denen z. B. gestaffelte Kofinanzierungssätze festgemacht werden.

*Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete*

